



Arbeitsblatt 1

Die vier Jahreszeiten

i



Antonio Vivaldi

wurde 1678 in Venedig geboren. Von seinem Vater, der nicht nur Barbier, sondern auch ein hervorragender Geiger war, erhielt er Unterricht. 1703 wurde Vivaldi zum Priester geweiht, übte aber wegen eines körperlichen Leidens dieses Amt nie aus. In einem Heim für elternlose Mädchen gab er Violinunterricht und gründete nach einigen Jahren ein Mädchenorchester, das bald in ganz Europa bekannt wurde. Vivaldi starb 1741 in Wien.

Die vier Jahreszeiten

heißt das wohl bekannteste Werk von Antonio Vivaldi. Die Komposition stammt aus der Epoche des Barock und wurde 1725 geschrieben. Das Werk besteht aus vier Konzerten für Violine und Orchester, die wiederum jeweils drei Sätze haben. Jedem Konzert ist ein Gedicht vorangestellt, das eine Jahreszeit beschreibt. Diesen Inhalt stellt Vivaldi im Verlauf des Konzertes musikalisch dar. Die Gedichte stammen vermutlich vom Komponisten selbst.

Das barocke Solokonzert

wurde durch Antonio Vivaldi geprägt. Er schrieb ca. 500 Werke dieser Gattung. Ein Soloinstrument (manchmal auch mehrere) steht dabei dem gesamten Orchester gegenüber. Oft sind die Sätze so gestaltet, dass im Orchester ein Teil, wie ein Refrain in einem Lied, immer wiederkehrt. Nach dem italienischen Wort *ritornare* (wiederkehren) nennt man diesen Teil daher das Ritornell. Zwischen den Ritornellen spielt die Violine meist ein Solo. Auch im ersten Satz des *Frühlings* wechseln einander Ritornelle und Solos ab.

?

- Vervollständige den Text mit den Wörtern aus der Box und streiche sie dann dort aus. Alle Informationen dazu findest du auf dieser Seite.

Barock – Gedichte – Orchester – Priester – Ritornellen – Solokonzerte – Solos – vier – Vier Jahreszeiten – Violine – Violinlehrer

Antonio Vivaldi war ein italienischer Komponist, der in der Zeit des lebte. Obwohl er eigentlich war, betätigte er sich vorwiegend als in einem Heim für Waisenmädchen in Venedig. Für das dieses Heims schrieb er zahlreiche Werke, vor allem Darin wechseln sich oft eines Soloinstruments (meist eine) mit den immer wiederkehrenden des Orchesters ab. Die berühmtesten Solokonzerte Vivaldis sind die In diesen Konzerten werden die vorangestellten, die je eine Jahreszeit beschreiben, musikalisch umgesetzt.



Arbeitsblatt 2 Bildpartitur

Gestaltung: Walter Kern
© Hebling

Der Frühling

Der Frühling ist gekommen, und festlich begrüßen ihn die Vögel mit frohem Gesang. Und die Quellen zum Säuseln der Brise fließen mit süßem Gemurmel. Während sich der Himmel mit schwarzem Mantel bedeckt, kommen einzelne Blitze und Donner, den Frühling anzukündigen. Doch als sie schweigen, beginnen die Vögel von neuem ihr tonreiches Lied. Und dort, auf schöner, blühender Wiese beim lieblichen Säuseln von Blättern und Gräsern schläft der Hirt, den treuen Hund zur Seite. Zum festlichen Ton des Dudelsacks tanzen Nymphen und Schäfer in der geliebten Wohnung des Frühlings zu seinem prachtvollen Erscheinen.

A. Vivaldi zugeschrieben



► Lies zuerst das Gedicht *Der Frühling* (oben). Höre dann den ersten Satz des *Frühlings* von Antonio Vivaldi (CD Nr. 2) und lies in der Bildpartitur mit. Jedes Bild entspricht einem Teil des Stücks und in jedem Teil wird ein Abschnitt des Gedichts musikalisch umgesetzt.

Der Frühling ist da!



Blumen erblühen, Vögel singen ihre Lieder.



Der Frühling ist da!



Ein Bach fließt, das Wasser rauscht.



Der Frühling ist da!



Wolken ziehen auf, Blitze zucken, Donner rollt.



Der Frühling ist da!



Zwei Lerchen singen ihr Lied.



Der Frühling ist da!



Vögel singen wieder ihre Frühlingslieder.



Der Frühling ist da!



Der Frühling

CD 1, Titel 04

Antonio Vivaldi

(1678 - 1741)

Arr.: Klaus Jäckle /

Krzysztof Borkowski

$\text{♩} = 150$

Musical notation for measures 1-5. The system includes a treble clef, a key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a common time signature. The melody is written on a single staff, and the bass line is indicated by chord symbols below the staff. Below the music is a guitar TAB system with two staves labeled 'T' and 'B'. The TAB for measure 1 is: T: 2, B: 0. Measure 2: T: 2 2 2 0, B: 0 0. Measure 3: T: 0 0 3, B: 0 0 0. Measure 4: T: 2 2 2 0, B: 0 0. Measure 5: T: 0 0 3, B: 0 0 0.

Musical notation for measures 6-10. The system includes a treble clef, a key signature of three sharps, and a common time signature. The melody is written on a single staff, and the bass line is indicated by chord symbols. A dynamic marking of *p* (piano) is present in measure 7. Below the music is a guitar TAB system with two staves labeled 'T' and 'B'. Measure 6: T: 0 1 2 2, B: 0 0. Measure 7: T: 2 2 2 0, B: 0 0. Measure 8: T: 0 0 3, B: 0 0 0. Measure 9: T: 2 2 2 0, B: 0 0. Measure 10: T: 0 0 3, B: 0 0 0.

Musical notation for measures 11-15. The system includes a treble clef, a key signature of three sharps, and a common time signature. The melody is written on a single staff, and the bass line is indicated by chord symbols. A dynamic marking of *f* (forte) is present in measure 12. Below the music is a guitar TAB system with two staves labeled 'T' and 'B'. Measure 11: T: 2 3 0 3 2, B: 0 0. Measure 12: T: 0 2, B: 0 0. Measure 13: T: 0 3 2 3 0, B: 0 0. Measure 14: T: 2 0, B: 0 0. Measure 15: T: 0 3 2 3 0, B: 0 0.

Musical notation for measures 16-20. The system includes a treble clef, a key signature of three sharps, and a common time signature. The melody is written on a single staff, and the bass line is indicated by chord symbols. A dynamic marking of *p* (piano) is present in measure 18. Below the music is a guitar TAB system with two staves labeled 'T' and 'B'. Measure 16: T: 2 0 2, B: 0 0. Measure 17: T: 2 0 3, B: 0 0. Measure 18: T: 2 0 2 0, B: 0 0. Measure 19: T: 2 2, B: 0 0. Measure 20: T: 0 3 2 3 0, B: 0 0.

Musical notation for measures 21-25. The system includes a treble clef, a key signature of three sharps, and a common time signature. The melody is written on a single staff, and the bass line is indicated by chord symbols. Below the music is a guitar TAB system with two staves labeled 'T' and 'B'. Measure 21: T: 2 0, B: 0 0. Measure 22: T: 0 3 2 3 0, B: 0 0. Measure 23: T: 2 0, B: 0 0. Measure 24: T: 2 0 3, B: 0 0. Measure 25: T: 2 0 2 0, B: 0 0.